

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

AA

/21

- Anfang -

Akademie - Reform

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv

Preußische Akademie der Künste

AA/21

PREUBISCHE AKADEMIE DER KUNSTE

Teilnachlaß Alexander Amersdorffer

Akademie-Reform

Laufzeit: nach 1925 - 1931

Blatt: 28

Signatur: AA/21

Katholische Missionen
für die Mission für die Mission

§ 1: Die Akte der Kirche für die Kirche ist ein in der Kirche
der Kirche die Kirche, die Kirche die Kirche
gewissenhaft zu sein.

§ 12: Die Kirche die Kirche ist ein in der Kirche
die Kirche die Kirche, die Kirche die Kirche
gewissenhaft zu sein.

§ 15: Die Kirche die Kirche ist ein in der Kirche
die Kirche die Kirche, die Kirche die Kirche
gewissenhaft zu sein.

C. Die Kirche die Kirche ist ein in der Kirche

1) Die Kirche die Kirche ist ein in der Kirche
die Kirche die Kirche, die Kirche die Kirche
gewissenhaft zu sein.

2) Die Kirche die Kirche ist ein in der Kirche
die Kirche die Kirche, die Kirche die Kirche
gewissenhaft zu sein.

3) Die Kirche die Kirche ist ein in der Kirche

4) Die Kirche die Kirche ist ein in der Kirche

5) } Die Kirche die Kirche ist ein in der Kirche
6) } die Kirche die Kirche ist ein in der Kirche
die Kirche die Kirche, die Kirche die Kirche
gewissenhaft zu sein.

Die Kirche die Kirche ist ein in der Kirche

2
Kauf f. d. i. : Ihre Geschäftsbesitz der Kunst/Produktion für Nichtkünstler
sowie insbesondere:

1) die Erstellung der von Ihnen angeforderten oder
sonst erforderlichen, die Nichtkünstler herstellenden
Güter.

2) Vorfälle und Ausprägungen zur Pflege der Tradition
der künstlerischen Produktion.

3) Ausprägung am Marktstand der Produktion
über die Produktion am Markt und die Produktion auf
dem Markt der Produktion, insbesondere die
Produktion über die Produktion der Produktion
Schlüsselpreises.

4) Vorfälle für die Produktion am Markt und die Produktion
sowie für die Produktion.

5) Zusammenfassung der Produktion der Produktion
dem Markt der Produktion
(entsprechend der Zusammenfassung in der Produktion)
Kauf in der Produktion f. d. Produktion und die Produktion
Kauf in der Produktion f. d. Produktion

Gr. f. d. i. : die Produktion in der Produktion
entsprechend der Produktion

1) in der Produktion für Nichtkünstler
(oder nicht)

muss abgefragt werden. die Produktion der Produktion
entsprechend der Produktion



Statutenänderungen
betr. Sektion für Dichtkunst

- Zu § 1: Die Akademie der Künste zu Berlin ist eine der Förderung der bildenden Künste, der Musik und der Dichtkunst gewidmete Staatsanstalt
- Zu § 12: Zum Geschäftskreise des zweiten ständigen Sekretärs gehören die Angelegenheiten der Sektionen für Musik und für Dichtkunst
- Zu § 15: Der Senat zerfällt in drei Sektionen, eine für die bildenden Künste, eine für Musik und eine für Dichtkunst. Die Mitglieder derselben sind:

C. In der Sektion für Dichtkunst:

1. Drei Dichter, welche von der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder der Akademie, Sektion für Dichtkunst, aus ihrer Mitte unter Vorbehalt der Bestätigung des Ministers auf drei Jahre gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig.
2. Der Intendant des Staatlichen Schauspielhauses in Berlin
3. ein Literaturhistoriker
4. der zweite ständige Sekretär
- 5.) Die unter A 4 und A 8 Genannten (der erste
- 6.) ständige Sekretär und das rechts- und verwaltungskundige Mitglied des Senats, die in den Sitzungen dieser Sektion nur dann zu erscheinen verpflichtet sind, wenn Fragen, die ihre Teilnahme erheischen, auf der Tagesordnung stehen.

Der zu 3. Aufgeführte wird vom Minister ernannt.

4

Nach § 21 : Zum Geschäftskreis der Senatssektion für Dichtkunst gehören insbesondere:

1. Die Erstattung der vom Minister verlangten oder sonst erforderlichen, die Dichtkunst betreffenden Gutachten.
2. Vorschläge und Anregungen zur Pflege und Förderung des künstlerischen Schrifttums.
3. Ausschreibung von Wettbewerben und Entscheidung über Vergebung von Preisen und Stipendien auf dem Gebiete der Dichtkunst, insbesondere Entscheidung über die Verleihung des staatlichen Schillerpreises.
4. Vorschläge für Verleihung von Auszeichnungen und Ehrungen für Dichter.
5. Veranstaltung von Vorträgen aus dem Gebiete der Dichtkunst.

(entsprechend der Veranstaltung von Ausstellungen durch die Sektion für die bildenden Künste und der von Konzerten durch die Sektion für Musik).

Zu § 30:Die Zahl der in Berlin wohnhaften ordentlichen Mitglieder soll

a. in der Sektion für Dichtkunst zehn (~~oder zwölf~~) nicht überschreiten. Die Zahl der auswärtigen ordentlichen Mitglieder ist unbeschränkt.

5

Die staatlichen musikalischen Bildungs-Anstalten in Preussen.

Der Grundstein in der Entwicklung musikalischer Erziehung unter Führung des Preussischen Staates wurde von Wilhelm von Humboldt und Karl Friedrich Zelter durch Errichtung einer Professur für Musik an der Akademie der Künste im Jahre 1809 gelegt, der das Amt einer Aufsicht über die gesamte öffentliche Musik verliehen wurde. Durch ^{seiner} ~~die~~ bedeutungsvolle Entscheidung gewann die Akademie der Künste, die bis dahin nur der Förderung der bildenden Künste diente, produktiven Einfluss auf die öffentliche Musikpflege. Dieser Einfluss erreichte seinen ersten grössten Höhepunkt in dem durch Zelter im Jahre 1822 geschaffenen "Institut für Kirchenmusik."

Die höhere Musikerziehung erhielt dann in Preussen eine neue Bedeutung durch die 1833 an der Königlichen Akademie der Künste eingerichteten Musik-Sektion. Die Akademie wurde durch die gegründete Musik-Sektion die

oberste Musikbehörde des Staates.

Zugleich mit der Konstituierung ^{der} Musik Sektion wurde an der Akademie der Künste eine

Schule für musikalische Komposition

eingerichtet, in der Senatoren der Sektion für Musik den Unterricht erteilten. Aus dieser vor 94 Jahren in bescheidenem Rahmen entstandenen Schule für musikalische Komposition

sind

sind dreißig Jahre später die

1882 "akademische Meisterschulen für musikalische Komposition"

entstanden.

In zielbewusster Mitarbeit an der Entwicklung musikalischer Kultur erreichte der Senat der Musik-Sektion an der Königlichen Akademie der Künste

1869

beim Staat die Gründung der

X Akademische Musikschule für ausübende Tonkunst.

zu deren erstem Direktor Josef Joachim ernannt wurde; unter seiner Leitung entwickelte sich die Akademische Musikschule zur "Hochschule". Die Königliche Akademische Hochschule für Musik stand von 1909 bis 1920 unter Leitung von Hermann Kretzschmar. Jetzt führt die Anstalt den Namen: Staatliche Akademische Hochschule für Musik.

Die Kulturen für Mispeln, Rosen, etc. sind die Kulturen
für blühende Dinge in warmen Abtheilungen; das Kautschuk
mit der „Gummipflanze“ (Latex) besetzt mit den Laubbäumen
und anderen warmen Pflanzen. Die Abtheilungen,
die Kulturen für die Kulturen.

Der Kaiser ist auf der Hauptstadt und Hauptplatz
Laut der Minister, es soll das Prinzipal der
~~Exposition~~ und die letzten Diffusionen der
Ministerien sollen und mit einem Gutachten
Zugangsrichtung auf der Hauptstadt und
Prof. Dr. Georg Lehmann, Direktor des
Kriegsakademie.

Die staatlichen musikalischen Bildungsanstalten in Preußen .

Die Preussische Akademie der Künste und ihre
Musiksektion.

Die von Freiherrn vom Stein in Zeiten schwerer politischer Bedrängnis begonnene Reform der Preussischen Staatsverwaltung, die von Hardenberg, Altenstein und Wilhelm v. Humboldt forgesetzt wurde, führte zuerst zu der Begründung einer staatlichen Vertretung der Tonkunst und zu einer amtlichen Aufsichtsstelle für diesen für die Gesamtkultur der Nation so wichtigen Kunstzweig, dessen hohe Bedeutung Wilhelm v. Humboldt mit den Worten betonte: "Kunstgenuss ist einer Nation durchaus unentbehrlich, wenn sie noch irgend für etwas Höheres empfänglich bleiben soll; durch welche Kunst ließe ~~si~~ derselbe sich bis zu den untersten Volksklassen hin reiner und mächtiger verbreiten als durch die Musik."

Wilhelm v. Humboldt wurde der erste Leiter des neu gegründeten Departements für Wissenschaft und Kunst bei dem Ministerium des Innern, aus dem später das Preussische Kultusministerium entstand. Sein Berater auf dem Gebiete der Tonkunst war der Direktor der Singakademie Karl Friedrich Zelter, der dem Ministerium eine ausführliche Denkschrift eingereicht hatte, in der er die Notwendigkeit einer behördlichen Vertretung der Tonkunst überzeugender Weise begründet hatte. Die Möglichkeit der Schaffung einer solchen Stelle bot sich bei der Akademie der Künste, die seit ihrer 1696 erfolgten Gründung durch den Kurfürsten Friedrich III ausschließlich den bildenden Künsten, dem Kunsthandwerk und den

mechanischen

mechanischen Wissenschaften diene. Es wurde zunächst im Jahre 1809 eine Professur für Musik bei der Akademie begründet, die von ^Hv. Humboldt auf Goethes Fürsprache hin Zelter, der erst 1806 der Akademie ~~ist~~ bereits als Ehrenmitglied angehörte, übertragen wurde. Diese Professur bildete die Keimzelle zu einer wohl schon von Wilhelm v. Humboldt geplanten eigenen Sektion für Musik bei der Akademie, die ein Jahr nach Zelters Tod 1833 ins Leben gerufen wurde. Den Mitgliedern dieser neuen Sektion lag die Pflicht ob, auch Unterricht auf musikalischem Gebiet zu erteilen. So war die neugegründete Sektion nicht nur oberste Musikbehörde des Staates, sondern zugleich die erste staatliche Schule für musikalische Komposition. Die unterrichtliche Tätigkeit der Mitglieder legte wiederum den Grund zur Begründung einer eigenen Lehranstalt für die Tonkunst, die 1869 als "Lehranstalt für ausübende Tonkunst" begründet wurde, während für das Gebiet der musikalischen Komposition 1882 (nach dem Muster der 1875 begründeten Meisterateliers für die bildenden Künste) vier "akademische Meisterschulen" für musikalische Komposition geschaffen wurden, die ohne Zusammenhang mit der Lehranstalt direkt der Akademie unterstellt wurden. Die am 1. September 1869 begründete Lehranstalt für ausübende Tonkunst erhielt später die Bezeichnung akademische Hochschule für Musik. Bei der Reform der Akademie der Künste von 1875 wurde ~~zum~~ auch das 1822 von Zelter begründete Institut für Kirchenmusik in den Verband der Unterrichtsanstalten der Akademie aufgenommen.

Die Musiksektion der Preussischen Akademie der Künste ist nach dem heute gültigen Statut eine zur Förderung der Musik berufene

berufene Staatsanwalt. Ihr Aufgabenkreis umfaßt:

Der Senat der Sektion, der zum Teil aus gewählten, zum Teil aus amtliche bestellten Mitgliedern besteht, ist technische Kunstbehörde und fachlich begutachtender Beirat des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Der derzeitige Vorsitzende der Musiksektion ist Professor Dr. h. c. Georg Schumann, der zugleich als Vorsitzender der Senatssektion fungiert.

Der Senat der Universität
am 19. 3. 1938.

Der Kunst ist einflussreicher als die Vernunft. J. H. B. u. P.
und die geistigen Bedürfnisse der Menschen sind die geistigen Bedürfnisse
sowohl der geistigen als der Vernunft. Es ist nicht die Vernunft,
sondern die Vernunft, die die Vernunft ist. Die Vernunft ist die Vernunft
an der Vernunft zu sein, in der Vernunft zu sein, in der Vernunft zu sein.
Die Vernunft ist die Vernunft, die die Vernunft ist.

Ob Kameel tollkühn ist, über die Angelegenheiten des Alchadun
als junger Mann wird nicht, von Kameel, kommt dies nicht
denn Kameel ist ein guter Kämpfer, Kameel ist ein guter Kämpfer.

Der Kunst Kaffee hat auch gewöhnlich, hat auch von Weinstock
Landmann Mitgliedern, die für die Stadt für Kunstprojekte den
Kunst ausführen, während die gewöhnlichen die Tugenden eines gewöhnlichen
Arbeits für die Stadt, für Kunstprojekte in der Kunst einhalten,
während die gewöhnlichen Mitglieder für für die Kunst ausführen.
Gewöhnlichen Mitgliedern innerhalb der Stadt für die Kunstprojekte, auch
so macht für die Kunst für Kunstprojekte einen Kunstprojekte einen Kunst-
projekt stellt.

[illegible]

Der Gesamtertrag des Saftes aus 1000 Kaktusblättern: für die bekannten
Krankheiten, für die Wunde und für die Infektion. Keine andere Gefahr
a) in der Infektion für die bekannten Krankheiten:

[illegible]

Die Konferenz vertritt die Akademiens auf diesem Gebiet
Es findet der Vorsitz in der Sitzung der Fakultäten, der
Fakultäten, der Fakultäten der Fakultäten der Fakultäten,
die es angeht sind die Fakultäten der Fakultäten,
sich selbständig unter Leitung der I. Fakultät, Fakultät der
Fakultäten der Fakultäten. ~~Es ist die Fakultät der Fakultäten~~
unter der Fakultät, die die Fakultäten der Fakultäten
vertritt, ~~Es ist die Fakultät der Fakultäten~~ und in der Fakultät
und der I. Fakultät der Fakultäten der Fakultäten.

Es ist gesagt auch alles
Sollte so auch sein. Ich bin der Ansicht
dass es nicht anders sein kann.

11.5.
 1. 1. 1885
 2. 1. 1885
 3. 1. 1885
 4. 1. 1885
 5. 1. 1885
 6. 1. 1885
 7. 1. 1885
 8. 1. 1885
 9. 1. 1885
 10. 1. 1885
 11. 1. 1885
 12. 1. 1885
 13. 1. 1885
 14. 1. 1885
 15. 1. 1885
 16. 1. 1885
 17. 1. 1885
 18. 1. 1885
 19. 1. 1885
 20. 1. 1885
 21. 1. 1885
 22. 1. 1885
 23. 1. 1885
 24. 1. 1885
 25. 1. 1885
 26. 1. 1885
 27. 1. 1885
 28. 1. 1885
 29. 1. 1885
 30. 1. 1885
 31. 1. 1885
 32. 1. 1885
 33. 1. 1885
 34. 1. 1885
 35. 1. 1885
 36. 1. 1885
 37. 1. 1885
 38. 1. 1885
 39. 1. 1885
 40. 1. 1885
 41. 1. 1885
 42. 1. 1885
 43. 1. 1885
 44. 1. 1885
 45. 1. 1885
 46. 1. 1885
 47. 1. 1885
 48. 1. 1885
 49. 1. 1885
 50. 1. 1885
 51. 1. 1885
 52. 1. 1885
 53. 1. 1885
 54. 1. 1885
 55. 1. 1885
 56. 1. 1885
 57. 1. 1885
 58. 1. 1885
 59. 1. 1885
 60. 1. 1885
 61. 1. 1885
 62. 1. 1885
 63. 1. 1885
 64. 1. 1885
 65. 1. 1885
 66. 1. 1885
 67. 1. 1885
 68. 1. 1885
 69. 1. 1885
 70. 1. 1885
 71. 1. 1885
 72. 1. 1885
 73. 1. 1885
 74. 1. 1885
 75. 1. 1885
 76. 1. 1885
 77. 1. 1885
 78. 1. 1885
 79. 1. 1885
 80. 1. 1885
 81. 1. 1885
 82. 1. 1885
 83. 1. 1885
 84. 1. 1885
 85. 1. 1885
 86. 1. 1885
 87. 1. 1885
 88. 1. 1885
 89. 1. 1885
 90. 1. 1885
 91. 1. 1885
 92. 1. 1885
 93. 1. 1885
 94. 1. 1885
 95. 1. 1885
 96. 1. 1885
 97. 1. 1885
 98. 1. 1885
 99. 1. 1885
 100. 1. 1885

~~K. Ludwig Schuster~~

[illegible]

13
Diese fassen Japan hier nur im Kaiserthum mit
seiner Krone als Akropolis gefällig.

Die Eröffnung des ~~Kriegsrechts~~ Geschäfts des
Akkordens erfolgt nach Maß nach den Bestimmungen
des §. 1. des K. G. des Reichs, wenn das in ~~der~~

[illegible][illegible][illegible]

59
Für den Kassen und Kassen der Gesellschaft
bes. und Kassen gegeben:

100

Veranstaltungen der Akademie

X

Die Kraft der Präjudizien erfolgt
 in einer von Natur aus befriedigenden
 tiefen stark ausgebildeten Tätigkeit der
 Gesamtheit, in der mindestens zwei
 vortreffliche künstlerische Kunstwerke ausgearbeitet
 sein müssen. Die künstlerische Tätigkeit ist
 Ansehn in der Kunstwelt zu gewinnen, so ist
 die Kunst oft Gegenstand einer besonderen
 Beachtung, die wiederum eine Rückwirkung auf die
 Kunst der Gegenwart hat. Die Kunst ist oft
 ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Kunstwelt zu
 erlangen, die wiederum eine Rückwirkung auf die
 Kunst der Gegenwart hat.

Die Kraft der Präjudizien erfolgt
 in einer von Natur aus befriedigenden
 tiefen stark ausgebildeten Tätigkeit der
 Gesamtheit, in der mindestens zwei
 vortreffliche künstlerische Kunstwerke ausgearbeitet
 sein müssen. Die künstlerische Tätigkeit ist
 Ansehn in der Kunstwelt zu gewinnen, so ist
 die Kunst oft Gegenstand einer besonderen
 Beachtung, die wiederum eine Rückwirkung auf die
 Kunst der Gegenwart hat. Die Kunst ist oft
 ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Kunstwelt zu
 erlangen, die wiederum eine Rückwirkung auf die
 Kunst der Gegenwart hat.



KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Berlin W. 8. den
Pariser Platz 4

19

Der Präsident der Königl. Akademie der Künste bit-
tet, die in mehreren Exemplaren beigefügten Reklamakarten
während der gegenwärtigen Ausstellung der Akademie gütig-
lich im dortigen Hotel auslegen zu wollen.

§ 10

In Vorfürzen werden die Vorkommen nach dem Posten der
Jahresverpflichtung von dem Postfiskus einbezogen, gemeinbar.
Vorfürzen sind die Vorkommen der Akademie. Vorfürzen sind
nach Bedarf ~~angeordnet~~ als auf ^{bestimmte} ~~bestimmte~~ Anträge auf
den Mitgliedschaften für angestrichen.
Alljährlich sollte mindestens einmal eine gemeinsame
Sitzung der drei Vorkommen, in der Regel unter Vorsitz der
Gesamtheit, stattfinden.

§ 11

Wenn die jetzt der Mitgliedschaft in den einzelnen Vorkommen
nicht mehr vollständig ist, findet im ~~ersten~~ ^{ersten} Monat
jeweils eine Zusammenkunft der Vorkommen statt.
In dieser Zusammenkunft sind alle ordent-
lichen Mitglieder ~~mindestens~~ 4 Wochen vorher einzu-
berufen. ~~Ständige~~ ^{Ständige} Posten für die Vorkommen sind
jeweils 2 Wochen vor der Sitzung der Vorkommen
der Vorkommen ~~bestimmend~~ ^{bestimmend} einzuweisen, die den Mitgliedern
die Handhabung der Vorkommen vor der Vorkommen
kennt gibt.
Die Mitglieder haben das Recht in allen Angelegenheiten
Vorfürzen der Vorkommen einzuweisen in der Sitzung
bestimmend Mitglieder ~~bestimmend~~ ^{bestimmend} ~~bestimmend~~ ^{bestimmend}
Posten. In der Vorkommen zu ~~bestimmend~~ ^{bestimmend} ~~bestimmend~~ ^{bestimmend}
bestimmend, jedes der jetzt Mitglieder unter ~~bestimmend~~ ^{bestimmend}
eigenen Namen ~~mindestens~~ ^{mindestens} ~~mindestens~~ ^{mindestens}
Posten ~~bestimmend~~ ^{bestimmend} ~~bestimmend~~ ^{bestimmend}
bestimmend ~~bestimmend~~ ^{bestimmend} ~~bestimmend~~ ^{bestimmend}
für bestmöglichkeit der Vorkommen ~~bestimmend~~ ^{bestimmend}
bestimmend, das mindestens die Hälfte der Mitglieder

3. Potatoes to be planted in 1891

Ansprechend wird gelacht, wenn auf die Lage der

Prof. Landau gibt zwar Inhalt des vorstehenden Brieflechts

(Hs. Minnen) fördert einen anderen Klotz.

Die Kräfte sind vergrößert über 12 Jahre
die Kraft von über die vergrößerten Kräfte
Kräfteverhältnisse gegeben, wenn die Kräfteverhältnisse
sind.

1112

Die Spannung des Leibes ist aber auch
an den Kuppen und Spitzen so sehr
entzweit wie bei.

[illegible]

13

Meißler, der das 70. Lebensjahr erreicht
haben, pfanden aus der Dürftigkeit in der ^{Abendzeit} ~~Abendzeit~~
nicht im Thier aus, falls nicht unabweisbar die
Gefahr der Meißler der Fälschung, der das Gefährliche
Meißler angibt, bis für eine weitere Zeit vorüber
steht in der Abendzeit ~~Abendzeit~~. Diese ausgesprochenen
Meißler werden ganz sicher in der Lethargie der
Abendzeit gefasst, aus der Körper wird gefasst der
Meißler nehmen bei der Meißler nach. Die
werden auf Meißler bei der in f... Folge-

selben Beschäftigung der Kellern mitgenommen, ²⁰ falls
Befehlungen für die Angelegenheiten sind.

§ 14

Die Stelle eines Abrechnungsbeamten oder
abrechnenden Kassierers kann ein Mitglied der Genossenschaft
oder der Kasse, voraus es ist ein ein gewähltes Kassenmit-
glied, sein, und der Abrechnung für einen Teil der für
immer einbezogen werden. Der Kasse auf die Öffentlichkeit
muss ein wenigstens 10 Mitgliedern der Kasse, die der be-
treffende Mitglied entspricht gemeldet werden in der Zeit, nach
der Abrechnung gestellt werden. In der in dem Protokoll
für die Kassenführung eingetragene Abrechnung ~~unter~~
muss mindestens die Hälfte der Männer der Kasse
unterzeichnet sein. Der Kasse der Öffentlichkeit hat ein
bestimmtes Recht der Abrechnung bzgl. (dies ist die auf für
politische Kassenführung) der abrechnenden Männer.

Die Künstler-Versammlung ²¹

f..

Die Künstler-Versammlung ist die
höchste Leitung der Akademie der Künste
hervor, bestehend aus dem Präsidenten
der preussischen Künste. Sie
ist die Seele einer Künstler-Versammlung, be-
steht aus einem für preussische Künste.

f..

Die Künstler-Versammlung besteht aus
1) Künstlerischen Mitgliedern der Akademie
der Künste, aus den drei Klassen der
Künste, sowie die Lehrer der Künste
sind.

2) aus Vertretern der preussischen Künste

Die Vertreter der preussischen Künste sind die
großen der preussischen Künste, die für
preussische Künste, die für die Künste
sind. Die Vertreter der preussischen Künste
sind die Vertreter der preussischen Künste.
Die Vertreter der preussischen Künste
sind die Vertreter der preussischen Künste.
Die Vertreter der preussischen Künste
sind die Vertreter der preussischen Künste.

Die Daffn der Festung ⁵⁰² (de Lorkaden)
de prau Hefenst an der Wfing der Koller-
Kessung in der Zeit der Festung
für Kaper.

7/2/1

1678 12/13 at 10:00 - 11:00

Ergebnisse der Kalkulationen werden nach
Kauf eintrüpfen an den Preis der zu
eintrüpfen, welche auf Auszahlung der
Minuten pp. ~~ist~~ als der Abkenn der Dampf
als auf beginnender Laufzeit der
Kalkulationen bestimmt.

8. *Epilobium* H. V. c. n. a. sp. 2 pr. 1 small 5 or 6 fl. pink
sp. 1 on 2 pr. barbs 1 slender sp. 1 unsp. 2. Sp. 1 in
Epilobium *Setaceum*.

[illegible]

219

219
 Von Caffy in der H. V. fürst der fürstl. der Med.
 der ein in diesem Jahr besuchte Verordn.

Die beschrifteten und unbeschrifteten Objekte in jeder
Führung genau mit den Kuratorkarten sowie
den Beschriftungen vergleichen, die
Objekte der beschrifteten und unbeschrifteten
den Kuratorkarten der Objekte vergleichen.

Bei der letzten Vers. war eine in Italien
entstandene Epidemie des Typhus getilgt, be-
sonders auf 2 Mitglieder der Akad. ist
keine Gefahr. Der Typhus Epidemie im
französischen mit dem Präsidenten der Akad.
und mehreren andern die Gefährdung an
Mitgliedern der letzten Vers.

W. K. K. (1. 1. 1.)

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

W. B. PARISER PLATZ 4.

-18-

22

§. Die Künstler-Versammlung

§ 23

Die Künstler-Versammlung ist die unter Führung der Akademie der Künste bestellte, staatlich anerkannte Vertretung der gesamten preussischen Künstlerschaft. Sie hat die Rechte einer Künstler-Kammer, (solange eine solche für Preußen nicht besteht.)

§ 24

Die Künstler-Versammlung besteht aus:

1. sämtlichen Mitgliedern der drei Sektionen der Genossenschaft der Akademie und drei Sektionen des Senate, soweit die Mitglieder des letzteren ausübende Künstler sind
2. aus Vertretern der freien Künstlerschaft.

Die Vertreter der freien Künstlerschaft sind Delegierte der wichtigsten Künstlerverbände für die bildenden Künste, die Musik, ^{die} das künstlerische Schrifttum aus allen Kunststädten Preußens. Auch die wirtschaftlichen Künstlerverbände sind berechtigt Vertreter zur Künstler-Versammlung zu entsenden. Die Verbände mit einer Mitgliederzahl von über 300 Künstlern können 2 Vertreter, die kleineren Verbände je einen delegieren. Die Akademie der Künste ^{führt} ~~legt~~ eine Liste der in Betracht kommenden Verbände, die einer alljährlichen Nachprüfung unterzogen wird, ~~sei~~.

Für die Beratung rechtlicher Fragen können juristische

ristische Sachverständige in der Künstler-Versammlung
zugezogen werden .

§ 25

Sitzungen der Künstler-Versammlung werden nach
Bedarf von dem Präsidenten der Akademie einberufen, ent-
weder auf Veranlassung des Ministers für Wissenschaft,
Kunst und Volksbildung oder der Akademie der Künste
selbst oder auf begründeten Antrag seitens einzelner
künstlerischer Verbände.

Die gesamte Künstler-Versammlung wird nur einbe-
rufen, wenn über Fragen zu entscheiden ist, die sämtli-
che Zweige der Kunst gemeinsam betreffen. In allen an-
deren Fällen beraten die bildenden Künstler, Musiker und
Vertreter des künstlerischen Schrifttums in getrennten
Sektionen.

§ 26

Die Aufgabe der Künstler-Versammlung ist:
zu allen die Gesamtheit der Preussischen Künstlerschaft
berührenden Fragen Stellung zu nehmen, Gutachten zu er-
statten und Anregungen zu geben.

Insbesondere gehören zu den Aufgaben der Künstler-
Versammlung:

1. alle die öffentlich-rechtliche Stellung der Künstler
betreffenden Fragen
2. Mitwirkung bei der die Kunst und die Künstler betref-
fenden Gesetzgebung, bei Steuerfragen usw.
3. Mitwirkung bei Fragen des Rechtsschutzes, insbesondere
des Urheberrechtsschutzes, des Verlagsrechts, der
Aufführungsrechte und des Kunsthandels.

4. das Wettbewerbs- und Ausschreibungswesen
5. soziale Fürsorge (Unterstützungen, Kranken- und Invalidenfürsorge)

§ 17

Den Vorsitz in der Gesamt-Künstler-Versammlung führt der Präsident der Akademie oder ein von diesem dazu bestellter Vertreter.

Den Vorsitz in der sektionsweise tagenden Künstler-Versammlung führen die Vorsitzenden der betreffenden Genossenschaftssektionen der Akademie der Künste bzw. von diesen dazu bestellte Vertreter.

Die Verhandlungsniederschriften obliegen in jeder Sitzung der Künstler-Versammlung zwei aus den Anwesenden vom Vorsitzenden dazu bestellten Mitgliedern.

Abschriften der Verhandlungsniederschriften der Künstler-Versammlung werden mit dem Kurator der Akademie der Künste eingereicht.

§ 18

Für die Künstler-Versammlung wird ein in Berlin amtierender beständiger Ausschuß gebildet, bestehend aus drei Mitgliedern der Akademie und drei Vertretern der freien Künstlerschaft. Dieser Ausschuß bestimmt im Einvernehmen mit dem Präsidenten der Akademie insbesondere über die Einberufung von Sitzungen der Künstler-Versammlung.

§ 19

Die Kosten der Teilnahme der auswärtigen Vertreter der freien Künstlerschaft an den Sitzungen der Künstler-Versammlung in Berlin sind durch die Künstlerverbände zu tragen.

(gymnoid 454)

de Mirkan

§ 1

F. Mader.

II. Die Mitglieder der Akademie.

§ 2

Die Akademie besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern. Ordentliche Mitglieder der Akademie sind Künstler, welche zur Zeit den Sitz im Akademierat (§3) haben, oder gehabt haben. Außerordentliche Mitglieder - teils inländische, teils ausländische - sind diejenigen, welche vom Akademierat auf einen Vorschlag von mindestens 6 Mitgliedern und mit 2/3 der abgegebenen Stimmen gewählt werden.

Die Wahl der außerordentlichen Mitglieder ist nicht an den Künstlerstand gebunden. Außer den Mitgliedern des königlichen Hauses können bis zu 4 außerordentlichen inländischen Mitgliedern aufgenommen werden.

III. Die Leitung der Akademie.

83

Die Akademie, welche dem Unterrichtsministerium unterstellt ist, wird von einem Akademierat geleitet, der aus Professoren der akademischen Schulen (§ 36) besteht, nebst 24 auf 9 Jahre gewählten

gewählten Künstlern, nämlich 12 Malern, (oder Graphikern) 6 Bildhauern und 6 Architekten (§§ 5 und 11)

§ 4

Die Leitung der Akademie liegt in der Hand eines Direktors, der Vorsitzender des Akademierats ist. Er vertritt die Akademie und hat alle amtlichen Unterschriften.

Bei Verhinderung des Direktors, oder wenn die Direktorstelle durch Todesfall oder aus irgend einem andern Grunde frei wird, tritt ein Vizedirektor an seine Stelle.

Bei Verhinderung des Vizedirektors fungiert der dem Dienstatler nach Älteste Professor als Direktor.

IV. Die Wahlversammlungen der Akademie.

§ 5

Die § 3 genannten 24 Mitglieder des Akademierats werden in zwei Wahlversammlungen gewählt: in der Plenarversammlung der Akademie und in der Künstlergemeinschaft, und zwar so, daß jede dieser Wahlversammlungen die Hälfte wählt, nämlich 6 Maler, 3 Bildhauer und 3 Architekten (§ 11).

Wählbar zum Akademierat sind nur die Mitglieder ~~oder~~ der Plenarversammlung.

Um Mitglied der Plenarversammlung oder der Künstlergemeinschaft werden zu können, muß man dänische Staatsangehörigkeit haben.

§ 6

Die Plenarversammlung der Akademie besteht aus:

- a) Künstlern, welche ordentliche Mitglieder der Akademie sind,
- b) Künstlern, welche Thorwaldsens-Medaille ~~besitzen~~ (Ausstellungsmedaille) oder C. F. Hansens Medaille, oder die Große goldene Medaille der Akademie nebst der Jahresmedaille der Akademie, oder diese letzte Medaille zweimal besitzen,

c)

- c) Künstlern, welche auf den Vorschlag von mindestens 6 Mitgliedern des Akademierats mit 2/3 von den abgegebenen Stimmen gewählt wurden.

§ 7

Die Plenarversammlung ist zur Wahl beschlußfähig, wenn mindestens 1/4 ihrer Mitglieder zur Stelle sind, oder an der Abstimmung teilnehmen.

§ 8

Die Künstlergemeinschaft, welche beim Vornehmen der Wahl sich in 3 Sektionen, in Maler (und Graphiker) Bildhauer und Architekten teilt, besteht aus:

- a) Künstlern, welche Mitglieder der Plenarversammlung der Akademie sind.
- b) Künstlern, welche innerhalb der letzten 10 Jahre Arbeiten auf der Frühjahrsausstellung in Charlottenborg angenommen hatten, bei Malern und Bildhauern mindestens 4 Mal, bei Architekten mindestens 3 mal.
- c) Künstlern, welche ohne die unter a und b angeführten Bedingungen erfüllt zu haben, in dem Fach in die Künstlergemeinschaft gewählt wurden, zu dem sie gehören, mit 2/3 der abgegebenen Stimmen. Die so Gewählten bleiben Mitglieder auf Lebenszeit.

§ 9

Die Wahlen der Künstlergemeinschaft hinsichtlich § 8 können nur jedes 3. Jahr auf den gleichen Versammlungen, wo die gewöhnlichen Wahlen zu dem Akademierat tagen, stattfinden. (§ 13)

§ 10

Die Sektionen der Künstlergemeinschaft haben Beschlußfähigkeit zur Wahl, wenn mindestens 1/4 der Wahlberechtigten der Sektion anwesend sind, oder bei der Abstimmung teilnehmen.

V. Die Wahl des Akademierats.

§ 11

Jedes 3. Jahr ~~geht~~ ^{scheiden} der Reihe nach ein ~~Teil~~ Drittel von der Plenarversammlung der Akademie gewählter Mitglieder und ein Drittel der gewählten

ten

ten Mitglieder der Künstlergemeinschaft aus. - Von jeder Gruppe bzw. 2 Maler, 1 Bildhauer und 1 Architekt.

§ 12

Die Wiederwahl zum Akademierat kann stattfinden; die unmittelbare Wiederwahl bei derselben Wahlversammlung, doch nur einmal.

§ 13

Die gewöhnliche dreijährige Wahl von Mitgliedern zum Akademierat wird unter der Leitung der Akademie ~~Abgehalten~~. in Uebereinstimmung des besonderen Regulativs, und zwar in der ersten Hälfte des Monats Februar. Die sektionsweise Wahl der Künstlergemeinschaft findet zuerst statt. Soweit eine Sektion nicht beschlußfähig ist (§ 10) wird die Wahl der betreffenden Sektion der Plenarversammlung gleichzeitig mit der Wahl ~~des Akad~~ dieser Versammlung zum Akademierat vorgenommen, welche frühestens 8 Tage nach der Wahl der Künstlergemeinschaft stattfinden.

~~= Seiten amtswegen
Mitglieder, welche von der Künstlergemeinschaft von der Plenarversammlung~~

Mitglieder, welche für die Künstlergemeinschaft von der Plenarversammlung gewählt wurden, werden hinsichtlich der Bestimmungen in § 12 über die unmittelbare Wiederwahl als von der Künstlergemeinschaft gewählt betrachtet.

§ 14

Die Listen über die Wahlberechtigten sowohl wie über die Wählbaren liegen zur Ansicht im Kontor der Akademie während des ganzen vorausgehenden Monats Dezember aus. Eine ~~mögliche~~ Einsicht wird der Akademie bis zu Neujahr zugestellt. und vom Akademierat anerkannt; abgeurteilt. Dieses Urteil kann vom Ministerium ~~Berufen~~ ^{Gegen} ~~werden~~ eingelegt werden.

§ 15

Das Ausscheiden eines der gewählten Mitglieder des Akademierats nach dem Ablauf der Wahlperiode wird von der Wahlversammlung vorgenommen, die das ausscheidende Mitglied gewählt hatte,

eine

§ 15

Scheidet eins der vom Akademierat gewählten Mitglieder vor dem Ablauf der Wahlperiode aus, so wird von denjenigen Wahlversammlungen, welche das ausscheidende Mitglied seinerzeit gewählt hatten, eine Ersatzwahl vorgenommen, welche dann für den Rest der betreffenden Mitgliedsfrist gilt. Die Ersatzwahl wird bei der Entscheidung, in wie weit die unmittelbare Wiederwahl, hinsichtlich des § 12 stattfinden kann, mitberechnet.

Ehe diese Wahl abgehalten werden kann, sollen die Wahllisten ^{im Kontor} auf dem Kontor der Akademie mindestens einen Monat zur Einsicht ausgelegt haben. Die Ersatzwahl kann nicht im Sommerhalbjahr zwischen dem 1. Mai und Ende des September stattfinden.

Falls weniger als ein Jahr, ehe die gewöhnlichen Wahlen vorgenommen werden sollen, vorliegt, ist die Akademie ermächtigt, die Ersatzwahl bis zur gemeinsamen Abhaltung mit jenen Wahlen hinauszuschieben.

§ 16

Ueber die Wahlen der Mitglieder zum Akademierat wird dem Minister berichtet, welcher dem Könige darüber Meldung erstattet.

VI. Die konstituierende Versammlung des Akademierats.

§ 17

Die bei einer gewöhnlichen Wahl neugewählten Mitglieder des Akademierats treten dem nächstfolgenden = 1. April in Funktion; die Mitglieder, die bei der Ersatzwahl gewählt wurden, treten sofort nach der Wahl in Funktion.

§ 18

Ehe ein neugewähltes Mitglied seinen Sitz im Rat einnehmen kann, muß es - insofern dies nicht schon früher geschehen ist - ein feierliches Gelübde in der einer jeden Zeit entsprechenden vorgeschriebenen Form ablegen.

§ 19

§ 19

Unmittelbar nach jeder gewöhnlichen Wahl des Akademierats halten die Mitglieder des Akademierats für die nächsten drei Jahre eine konstituierende Versammlung ab, welche unter dem Vorsitz des ältesten anwesenden Mitglieds des Rats als Altersvorsitzendem stattfindet.

In dieser Versammlung werden aus der Mitgliederzahl des Akademierats der Direktor und der Vizedirektor, ein Dirigent ~~für~~ für den Akademierat und zwei Revisoren gewählt.

Sie werden alle für drei Jahre, vom 1. April ab gerechnet, gewählt. Der Direktor und der Vizedirektor können unmittelbar wiedergewählt werden.

§ 20

Die in § 19 ^{erwähnte} ~~besprochene~~ Wahl wird dem Minister unterbreitet, welcher seinerseits die Wahl des Direktors und des Vizedirektors dem Könige zur Bestätigung vorlegt.

§ 21

In der gleichen Versammlung wird ^{die in § 30} ~~in die § 30 bespro~~ erwähnte Wahl der Komitémitglieder für die Frühjahrsausstellung in Charlottenborg für die kommenden drei Jahre vorgenommen.

Außerdem kann gleichzeitig auch ein solcher Ausschuss (§ 27) gewählt werden, welcher unmittelbar nach dem 1. April in Wirksamkeit treten soll.

VII. Die Wirksamkeit der Akademie.

§ 22

Der Akademierat wird vom Direktor der Akademie zur Versammlung einberufen, so oft ~~er~~ für nötig hält, oder wenn mindestens sechs von den Mitgliedern des Rates es schriftlich verlangen.

§ 23

Die Verhandlungen des Akademierats werden von dem Dirigenten

ten in Uebereinstimmung mit den näheren Regeln der Geschäftsordnung, welche der Rat selbst bestimmt, geführt. Ueber die Verhandlungen des Rats wird ein Protokoll geführt.

§ 24.

Der Akademierat ist beschlußfähig, wenn mindestens ein Mitglied mehr als die Hälfte ^{der} ~~von den~~ Mitgliedern anwesend sind, ~~oder~~ ^{an} an der Abstimmung teilnehmen.

Wo keine andere Abstimmungsart vorgeschrieben ist, wird der Beschluß nach der Stimmenmehrheit vorgenommen; im Falle einer Stimmengleichheit gilt die Stimme des Direktors als entscheidend.

§ 25

Falls der Rat in einer Versammlung nicht beschlußfähig ist, oder nicht zusammenberufen werden kann, und eine Sache keinen Aufschub erleiden darf, kann der Direktor den Beschluß an Stelle des Rates fassen.

§ 26

Der Akademierat setzt für jede drei Jahre vier Fachausschüsse ein: für die Malerei, für die Bildhauerkunst, für die Architektur und für die Dekorationskunst, welche, sofern es die drei ersten Ausschüsse betrifft, von allen Mitgliedern des Rates in dem betreffenden Fach bestehen, sofern es sich um den Ausschuss der Dekorationskunst handelt, aus Professoren der Dekorationschule der Akademie, samt vier Architekten, zwei Malern und zwei Bildhauern.

Diese Ausschüsse beschäftigen sich mit ausschließlich fachlicher Behandlung der Fragen. Sofern beim ~~Akademierat~~ einer besonderen Fachsache durch den Akademierat, mindestens die Hälfte der Mitglieder des betreffenden Fachausschusses die Forderung stellen, daß die Sache, ehe ein Beschluß gefaßt wird, vom Fachausschuß behandelt wird, so muß sie an denselben überwiesen werden.

§ 27

§ 27

Zur ~~Werner~~en Wirksamkeit des Akademierats gehört es im übrigen, besondere Reglements auszuarbeiten, welche dem Minister vom Akademierat zur Bestätigung zugestellt werden.

Außer den durch diese Reglements festgesetzten Ausschüsse kann der Akademierat sowohl ständige Ausschüsse, als auch Ausschüsse zur Behandlung von einzelnen Sachen einsetzen. Diese letztgenannten Ausschüsse können auch vom Direktor eingesetzt werden.

§ 28

Der jährliche Budgetvorschlag zum Etat ^{für die Akademie} über den Zuschuß aus der Staatskasse wird in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen des Akademierats ausgearbeitet und dem Ministerium eingesandt.

§ 29

Der Akademierat verwaltet die von der Akademie zurückgelegten besonderen Fonds und Legate. Die Rechenschaftsberichte hierüber

Der Rechnungsbericht der Akademie wird von zwei Revisoren revidiert (§ 19) und vom Akademierat abgeschlossen. Eine Uebersicht über diesen Bericht wird dem Ministerium eingesandt.

§ 29

Der Akademierat verwaltet die von der Akademie zurückgelegten besonderen Fonds und Legate. Die Rechenschaftsberichte hierüber werden ebenfalls von den Revisoren revidiert und vom Akademierat abgeschlossen. Eine Uebersicht über diesen Bericht wird dem Minister eingesandt.

§ 30

In das Komité der Frühjahrsausstellung in Charlottenborg wählt der Akademierat die Hälfte der von den Künstlern gewählten Mitglieder. Die Wahlen finden nach den für das Komité geltenden Regeln statt.

§ 31

§ 31

An
In das ~~Ein~~kaufskomite für die Königliche Malerei- und Skulptursammlung wählt der Akademierat zwei Mitglieder.

§ 32

Für die Verwaltung des Thorwaldsen-Museums wählt der Akademierat nach dem bei der Gründung des Museums festgesetzten Regeln drei Mitglieder.

§ 33

Die Wahl der außerordentlichen Mitglieder der Akademie durch den Akademierat (§ 2) und von den Mitgliedern zur Plenarversammlung (§ 6) findet statt, wenn ein schriftlicher Antrag hierüber vorliegt.

Ueber die Wahl der außerordentlichen Mitglieder zur Akademie wird dem Ministerium berichtet, welches dem Könige darüber Meldung erstattet.

§ 34

Der Akademierat schlägt dem Ministerium die Anstellung derjenigen ~~von den Angestellten~~ Beamten der Akademie vor, die ~~dann~~ vom Könige oder vom Ministerium ernannt werden.

Der Akademierat stellt folgende Beamte an: Assistenten im Kontor der Akademie, und in der Bibliothek und die Unterbeamten der Akademie. (§ 43).

VIII. Die Schulen der Akademie.

§ 35

Die Schulen der Akademie sind folgende:

1. die Vorschule
2. eine Schule für Malerei
3. eine für Bildhauerei
4. eine für Architektur
5. eine für Dekorationskunst
6. eine für Bautechnik

7. eine für Perspektive.

An den Unterricht in den Schulen schließt sich ein Kursus im Anatomiezeichnen, sowie Vorlesungen.

§ 36

Der Unterricht wird in den fünf erstgenannten Schulen von Professoren geleitet, welche vom Könige ernannt werden. Die Anzahl der Professoren ist: 3 für die Malerei, 1 für die Bildhauerei, 2 für die Architektur und 1 für Dekorationskunst. Die bautechnische Schule wird von einem Vorsitzenden geleitet, der vom Ministerium angestellt ist.

§ 37

Der Unterricht in der Perspektiveschule und im Anatomiezeichnen wird von zwei Dozenten mit Schulwirksamkeit geleitet, welche zugleich die Pflicht haben, ein jeder in seinem Fach, Vorlesungen abzuhalten. Zwei Dozenten ohne Schulwirksamkeit halten Vorlesungen über die Geschichte der Malerei, bezw. die Geschichte der Bildhauerei, die Architektur und die Geschichte der Ornamentik. Die Dozenten werden vom Ministerium angestellt.

§ 38

Um den Professoren und den übrigen Schulleitern beim Unterricht beizustehen, wird die notwendige Anzahl von Assistenten angestellt, in der bautechnischen Schule Fachlehrer.

§ 39

Die Schulen der Akademie werden von einem Schulrat verwaltet, welcher aus dem Direktor der Akademie, den Professoren, dem Vorsteher für die bautechnische Schule und den Dozenten mit Schulwirksamkeit besteht. Hinsichtlich der näheren Bestimmungen, die den Unterricht betreffen, gilt das besondere Reglement.

§ 40

Der Schulrat wählt seinen Vorsitzenden auf drei Jahre und seinen Sekretär. Der Vorsitzende ~~hat~~ hat die Leitung der Schulen

Schulen. Bei seiner Verhinderung tritt der dem Dienstatler nach Älteste Professor an seine Stelle.

§ 41

Der Schulrat hat die Aufsicht über den Unterrichtsapparat der Schulen und das Material, und der Professor der Bildhauerkunst über die Erhaltung der Abgüßsammlungen und deren Aufstellung.

§ 42

Beurteilungen

Alle ~~Zeugnisse~~ werden in den Schulen der Akademie von den Professoren, Dozenten und Lehrern der Schulen ~~vorgenommen~~ ^{.....} ~~ausgestellt~~, mit der einzigen Ausnahme der Abgangszeugnisse. Diese ^{prüfungen} werden in den Künstlerschulen von den Professoren der Akademie ^{Mitgliedern} ~~der~~ gemeinsam mit den ~~für den Akademierat~~ ^{für den Akademierat} betreffenden Fachausschüsse (§ 26) beurteilt; bei der bautechnischen Schule vom Vorstand, den Lehrern der Schule und den vom Ministerium bestimmten Zensoren.

§ 43

Der Schulrat schlägt dem Akademierat die Einstellung folgender vom Ministerium ernannten Beamten vor: den Vorstand für die bautechnische Schule und die vier Dozenten.

Der Schulrat stellt folgende Beamte an: den Sekretär des Schulrats, die Assistenten an den Künstlerschulen, die Lehrer an der bautechnischen Schule und die Unterbeamten an den Schulen der Akademie.

IX. Das ~~Kontor~~ ^{Büro} der Akademie.

§ 44

Der täglichen Expedition der Akademie steht ein Akademieverwalter vor, der zugleich auch der Schloßverwalter in Charlottenborg ist. Er wird vom Könige ernannt.

Die Kassengeschäfte werden von einem Kassirer besorgt, der vom Ministerium ernannt wird.

Um dem Akademieverwalter beizustehen, wird die nötige Anzahl von Kontorassistenten angestellt. (§ 34).

X. Die Bibliothek der Akademie.
Bibliothek der
Die Akademie wird in Uebereinstimmung mit dem besonderen Reglement von einem Bibliothekar geleitet, der vom König ernannt wird. ~~Um~~ Um dem Bibliothekar beizustehen, wird die nötige Anzahl von Bibliotheksassistenten angestellt (§ 46).

§ 46

Für die Bibliothek werden Bücher angekauft, welche das Studium der Kunst betreffen, und Reproduktionen von Kunstwerken hinsichtlich der doppelten Aufgabe der Bibliothek - eine kunsthistorisch-wissenschaftliche Fachbibliothek einerseits und eine Studiensammlung zur Unterstützung des Unterrichts an den Schulen andererseits der Akademie zu sein.

Um die Interessen der Schulen wahrzunehmen, wird ein Ausschuss eingesetzt, bestehend aus drei Mitgliedern, welcher für drei Jahre vom Schulrat aus der Reihe der Akademieprofessoren gewählt wird.

XI. Die Stipendien und Medaillen der Akademie.

§ 47

Der jährlich bewilligte Stipendienfonds wird vom Akademierat an Künstler verteilt, welche dänische Staatsangehörigkeit haben und für deren Entwicklung und Wirksamkeit eine Studienreise als nutzbringend anzunehmen wäre. Der Beschluss wird dem Ministerium unterbreitet, welches denselben dem Könige zur Bestätigung vorlegt.

Die Stipendien können an Mitglieder des Akademierats nicht erteilt werden. Im übrigen ~~wird an~~ hält man sich an das besondere Reglement.

§ 48

Die Medaillen der Akademie - die Thorwaldsen-Medaille (Ausstellungs-

31
stellungsmedaille) C. F. Hansens Medaille, ~~die~~ die Jahresmedaille der Akademie und die große und kleine goldene Medaille der Akademie - kann nur an Künstler dänischer Staatsangehörigkeit erteilt werden.

Hinsichtlich dieser Medaillen hält man sich im übrigen an das besondere Reglement.

XII. Das Stiftungsfest der Akademie,
der Bau der Akademie, die Siegel.

§ 49

am Geburtstage Königs Frederik V., den 31. März, ~~an~~ dem Stifter der Akademie, an welchem Tage die Akademie im Jahre 1754 zuerst gegründet wurde, wird jährlich eine festliche Versammlung von den Mitgliedern der Akademie und der Plenarversammlung gehalten.

§ 50

Charlottenborg, wo die Akademie seit ihrer Gründung ihren Sitz gehabt hat, und welche nach der neuen Bestimmung vom 28. Juli 1814 (§ 107) ausschließlich für die Zwecke der Akademie bestimmt wurde, soll fernerhin dazu ~~stehen~~ zu deren Versammlungen, Schulen, Ateliers und Wohnungen usw. dienen.

Die Dienstwohnungen und Ateliers im und am Schlosse sind für die Professoren, Akademieverwalter und Beamte vorbehalten. Eine Vergütung für eingetragene Mitgliederwohnungen und Ateliers samt einer Mietsunterstützung wird den ordentlichen Mitgliedern der Akademie nach der Altersordnung erteilt, alles in Uebereinstimmung mit dem besonderen Reglement.

§ 51

Die Akademie führt fortan das große Siegel mit dem Namenszug des Stifters, welches bei der Gründung vom 31. März 1754 (§ 6) ihr zuerteilt wurde.

§ 52

Diejenigen Beamten und Angestellten der Akademie, welche
im

im Kontor oder in den Schulen Dienst tun, tragen in ihrer Dienstzeit eine Hoflivree, so wie es der Akademie bei deren Gründung am 31. März 1754 § 4 und in der erneuten Bestimmungen vom 28. Juli 1814 (§ 126) zuerkannt war.

XIII. Uebergangsbestimmungen.

§ 53

a) Da im Akademierat bei dem Inkrafttreten dieser Bestimmungen von der Plenarversammlung gewählt ^{waren} ~~werden~~: 5 Maler, 3 Bildhauer und 4 Architekten, und von der Künstlergemeinschaft: 7 Maler, 3 Bildhauer und 2 Architekten (an Stelle wie vorher in § 5 bestimmt war: 6 Maler, 3 Bildhauer und 3 Architekten) von den zwei Wahlversammlungen gewählt) ist das Ministerium ermächtigt, für die Wahlperiode von 1917/20 für die Bestimmungen in den §§ 3, 5 und 11 Dispensation zu erteilen., ^{damit} ~~auf daß~~ die ~~zwei~~ Repräsentationen der beiden Wahlversammlungen in den einzelnen Kunstfächern von 1920, ^{wie} als bei der Gründung vorgeschrieben anerkannt werden können.

b) ordentliche Mitglieder der Akademie sind, außer den in § 2 genannten ferner: die ordentlichen Mitglieder der Akademie vor dem Jahre 1887; außerordentliche Mitglieder sind, außer den in § 2 angeführten, ferner die, welche bei dem Inkrafttreten dieser Bestimmungen außerordentliche und ausländische Mitglieder der Akademie waren.

c) Mitglieder der Künstlergemeinschaft sind außer den in § 8 genannten, ferner: Künstler, welche hinsichtlich früheren Gründungsgemäßen Bestimmungen lebenslängliche Mitglieder der Künstlergemeinschaft geworden sind.

d) Professoren an den Schulen der Akademie (36). Bis zum Eintreten einer Vakanz ^{Amts-} ~~den Schulen~~ sind bei der Akademie zwei Professoren der Bildhauerkunst angestellt.

§ 54

Diese Gründungsbestimmungen treten in Kraft am 1. Januar 1917

Alle

32
Alle früheren Bestimmungen über die Ordnung der Akademie werden aufgehoben.

Ministerielle Resolution vom 26. Januar 1917.

Zu dem ~~4=~~ Gründungsparagrah 53 a über die Regulierung im Laufe der Wahlperiode 1917/20 von der Plenarversammlung der Akademie und der Künstlergemeinschaft Repräsentation von Malern, Architekten im Akademierat.

I. Die Wahl im Jahre 1917 ~~A=~~

A. Die Wahl der Künstlergemeinschaft: der Reihe nach gehen zwei Maler und 1 Architekt ab, ~~sodas~~ den Verhältnissen entsprechend. -

B. Die Wahl der Plenarversammlungen: Es gehen der Reihe nach 3 Maler ab, der eine von diesen Plätzen geht an einen Architekten über. Es tritt ferner (außer der Reihe) ein Architekt aus, dieser Platz wird besetzt von einem Maler. - jedoch nur für die Wahlperiode von 3 Jahren.

Die Wahl im Jahre 1920

A. Die Wahl der Künstlergemeinschaft: es gehen der Reihe nach 3 Maler ab, der eine Platz hiervon geht an einen Architekten über.

B. Die Wahl der Plenarversammlung: es gehen der Reihe nach 2 Architekten ab, der eine Platz hiervon geht an einen Maler über; ferner geht der von 1917 bis 1920 gewählte Maler ab, dieser letzte Platz wird ständig durch einen Maler besetzt.

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

AA

/21

- - Ende - -